

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Az	21987	Referat	41	Fördersumme	100.000,00 €
Antragstitel	TOURBENCH - Europäische Monitor- und Benchmarking-Initiative zur Reduktion von Umweltbelastungen und Kosten in touristischen Übernachtungsbetrieben				
Stichworte	Tourismus, Software, Tourismus, Bestandsaufnahme				
Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)		
3 Jahre und 11 Monate	01.07.2003	12.06.2007	1		
Förderbereich 2004 -		III.7.1	Umweltbildung		
<i>Umweltinformationsvermittlung</i> Methoden und Instrumente					
Bewilligungsempfänger	ECOTRANS e. V.			Tel	0681/374679
	Futterstr. 17 - 19			Fax	0681/374633
	66111 Saarbrücken			Projektleitung	Herbert Hamele
				Bearbeiter	Herbert Hamele, Eva Haas
Kooperationspartner	Boschvaart/Syncera (NL)	Verein für Konsumenteninformation VKI (AT)			
	Ecocamping (DE)	Shetland Environmental Agency (SEA)			
	ADAC Verlag (DE)	Lauku Celotajs (LT)			
	Groenne Noegle (DK)	Legambiente Turismo (IT)			
	RECRON (NL)	FEE France (FR)			

Zielsetzung und Anlaß des Vorhabens

Über 95 % von mehr als 300.000 Hotels, Campingplätzen, Jugendherbergen, Ferienhäusern und Ferien-Bauernhöfen in Europa sind sehr kleine bis mittlere Unternehmen, viele als Familienbetriebe. Durch besseres Management, Information und technische Maßnahmen kann die Ökoeffizienz im Durchschnitt um 20-30 % erhöht werden. Viele Maßnahmen rechnen sich, verbessern die Wettbewerbsfähigkeit, unterstützen die regionale Wirtschaft - und entsprechen den Erwartungen der Verbraucher. Doch die meisten Betriebe kennen ihren Umweltverbrauch und die entsprechenden Kosten nicht, können keine Prioritäten setzen, wissen nicht, dass und für welches Umweltzertifikat sie sich bewerben können. Umweltzeichen haben keine Daten über den (besseren) Umweltverbrauch ihrer geprüften Betriebe, und sie haben oft zu wenig zertifizierte Betriebe. Verbraucher, Reiseveranstalter und Verlage haben nicht genügend Auswahl an Unterkünften mit geprüfter Umweltqualität. Der internationale Tourismusmarkt bewegt sich nicht wirklich in Richtung „Nachhaltigkeit“. Nur ca. 300-400 Betriebe beteiligen sich bislang an bestehenden (nationalen) Monitoring- und Benchmarkingsystemen. Diese Systeme sind bislang nicht sehr erfolgreich, sie bieten keine internationale Vergleichsmöglichkeit. TOURBENCH soll als Europäische Plattform diese Lücke schließen, die Nutzerzahlen deutlich erhöhen und für alle einen starken Mehrwert schaffen.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Phase 1: Feinabstimmung des Konzeptes auf nationaler Ebene, Einbeziehung vorhandener Systeme als Ergänzung, Festlegung des „optimalen gemeinsamen Nenners“ auf europäischer Ebene, europäische Software online, Test in Deutschland und anderen Ländern, 9 Sprachen (Monat 1-18)

Phase 2: Breite Bekanntmachung, Einladung zur kostenlosen Teilnahme über die Projektpartner und die unterstützenden Dachorganisationen, Hotline, individueller Service ad-hoc online, Newsletter, Workshops, Präsentationen. Teilnahme von 1000+ Betrieben (200+ in Deutschland) (Monat 12-36)

Phase 3: Nutzen-Evaluierung, Nationale und europäische Berichte über z. B. „Umweltverbrauch/ Kosten“, „Zertifiziert/Nicht zertifiziert“, „Erwartungen der Gäste“, „Potentiale zur Reduzierung von Belastungen und Kosten“, „Wirkung Betriebe in ihren Destinationen“, Versand an 10.000 Betriebe, Internet-Kampagne mit allen Verbänden, 50 „best practice“ Beispiele in Europa. (Monat 19-36)

Ergebnisse und Diskussion

- TOURBENCH steht seit 2005 als praktisches, europaweit anwendbares Monitoring- und Benchmarking System für kleine und mittlere Beherbergungsbetriebe und auch als Ergänzung und Brücke zu bestehenden nationalen Systemen in 9 Sprachen zur Verfügung. Es nutzt beste Technik und statistische Verfahren (MDRA). Betriebe können kostenlos ihren Verbrauch von Energie, Wasser, Material und Reinigungsmitteln pro Leistungseinheit (Übernachtung) erkennen und die Wirtschaftlichkeit von 17 verschiedenen Investitionsvorhaben im Umweltbereich berechnen und ausdrucken lassen. TOURBENCH unterstützt die Verbreitung von Informationen, die zur umweltverträglicheren Gestaltung von touristischen Dienstleistungen führen. Die Webseite informiert über die aktuellen Umweltzeichen und Managementsysteme in Europa (derzeit ca. 50) und weitere Instrumente zur einen nachhaltigeren Tourismus.
- Eine umfangreiche – in Europa bisher die größte - Gästebefragung in Beherbergungsbetriebe lieferte erstmals internationale Ergebnisse über die Meinungen und Erwartungen in punkto Umweltfragen im Allgemeinen und zu den besuchten Betrieben im Besonderen. Die Ergebnisse wurden durch eine Sonderauswertung der deutschen Reiseanalyse 2002 ergänzt.
- Mit dem „Royal Accommodation Award 2006“ wurden im Rahmen von TourBench erstmals in Zusammenarbeit mit 20 Umweltzertifikaten in Europa ausgezeichnete Praxisbeispiele für ihr Engagement ausgezeichnet und international bekannt gemacht.
- Die angestrebten 1000 vollständigen Datensätze konnte nicht erreicht werden; von den 1100 Konten entsprechen nur 600 den Anforderungen, viele sind sehr unvollständig ausgefüllt. Durch die Kombination der TourBench Datensätze mit vergleichbaren Datensätzen des IER (Universität Stuttgart) konnte das Ziel „Benchmarks“ trotzdem erreicht werden: seit Ende 2006 stehen den touristischen Umweltzeichen und Managementsystemen erstmals in Europa vergleichbare Daten von Hotels und Campingplätzen bezüglich Wasser- und Energieverbrauch sowie zum Abfallaufkommen pro Übernachtung zur Verfügung. Die Verbrauchsangaben zu chemischen Substanzen sind bisher zu gering.
- Die Kennzahlen und Benchmarks für Hotels und Campingplätze können nun für praxisgerechtere Verbrauchsrichtwerte herangezogen werden. Die 15 wichtigsten Ökolabels in Europa empfehlen zwar ihren Betrieben, ihren Umweltverbrauch zu messen. Doch erst wenn daraus „Muskriterien“ werden, wird TourBench als 9-sprachiges online System mit europaweit vergleichbaren Daten stärker genutzt werden.
- Der Vergleich von Betrieben mit und ohne Umweltzertifikat zeigt bisher keine großen Unterschiede. Angesichts der vielen Einflussfaktoren sind die Fallzahlen (noch) zu gering und die teilnehmenden Betriebe können alle als „umweltengagiert“ bezeichnet werden. Das Vorhandensein eines Zertifikats hat als Analysefaktor weitaus weniger Einfluss als „Küchendienstleistung“ oder „Schwimmbad“.
- In 2006 wurden wichtige Kooperationen mit parallelen Initiativen für nachhaltigeren Tourism in Europa getroffen, die ab 2007 eine starke Steigerung der Nutzerzahlen erwarten lassen: TourBench wurde in das „Travelife“ System der Reiseveranstalterverbände in UK, BE, NL, IT als Messinstrument integriert. Die deutschen Reiseveranstalterverbände werden vermutlich ab 2007 mitmachen (DRV, FAR, asr).
- TOURBENCH war bis Ende 2006 für die Nutzer kostenfrei. Mehrere Zielgebiete, Beratungsfirmen, Hotel- und Campingplatzgruppen haben bereits nach einer „eigenen“ Nutzung der TourBench Software in 2007 angefragt. Die damit verbundenen Möglichkeiten sollen für die Zukunftssicherung und Weiterentwicklung von TourBench genutzt werden, etwa als „Klimaschutz-Kontrollinstrument“ CO2 Berechnung).

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Insgesamt wurden im Rahmen von 270 Einzelmaßnahmen rund 200.000 Betriebe, Fachleute, Organisationen und Besucher der Webseiten über TourBench durch die Projektpartner in allen EU Ländern informiert. Die wichtigsten Ergebnisse sind auf der Tourbench-Webseite www.tourbench.info veröffentlicht. Zusammen mit der Europäischen Umweltagentur wurde das Portal „Destinet – Informationen zum nachhaltigen Tourismus“ für die Zwecke von TourBench weiterentwickelt und mit Fachinformationen gefüllt (Zertifikate, Instrumente, positive Beispiele). In Fachzeitschriften, auf Konferenzen und Messen, Seminaren und internen Gremien wurden neueste Ergebnisse von TourBench vorgestellt. Ende 2006 wurden mit der Publikation „Umweltleistungen europäischer Tourismusbetriebe – Instrumente, Kennzahlen, positive Beispiele“ die TourBench Ergebnisse im Internet (deutsch und englisch) und in gedruckter Form veröffentlicht (deutsch).

Fazit

Nach Verzögerungen in 2003/04 konnten bis Projektabschluss die wichtigsten Ziele erreicht werden: stabile Datenbank in 9 Sprachen kostenfrei nutzbar, europäische Erkenntnisse bezüglich Gästeerwartungen und Meinungen, erste Kennzahlen und Benchmarks für Energie- und Wasserverbrauch in Hotels und auf Campingplätzen, Querschnitt hervorragender Praxisbeispiele aus 15 Ländern, umfangreiche Information zu nachhaltigem Tourismus auf dem öffentlichen Destinet Portal, Zusammenarbeit mit ergänzenden Instrumenten und Initiativen, gute Aussichten für eine stärkere Nutzung von Tourbench in 2007, wenn Umwelt- oder Nachhaltigkeits-Zertifizierungssysteme von ihren Betrieben die regelmäßige Überprüfung ihres Umweltverbrauchs verlangen und wenn TourBench als Teil eines europäischen „Tool Kit“ gemeinsam mit anderen Instrumenten beworben wird.